

POSTULAT

Urheber CSPO, durch Diego Wellig und Alexander Allenbach (Suppl.)
Gegenstand Numerus Clausus an der Fachmittelschule
Datum 09.03.2015
Nummer 3.0183

Die Fachmittelschule (2 Richtungen: Soziales und Pädagogik, Gesundheit und Pädagogik) dauert 4 Jahre. Nach drei Jahren wird für beide Richtungen ein Zertifikat erteilt, welches den Schülerinnen und Schülern (SuS) den prüfungsfreien Übertritt in die Fachmatura Soziales, Gesundheit oder Pädagogik erlaubt.

Während es für die Fachmatura Soziales und Gesundheit keine Schülerbeschränkung gibt, werden nur 25 SuS (25 im UW und 25 im OW) in die Fachrichtung Pädagogik (letztes Ausbildungsjahr) aufgenommen. Eine eintägige Prüfung (25.03.2015) soll nun entscheiden, welche 25 SuS ihre Wunschrichtung Pädagogik besuchen dürfen.

Ein solcher Numerus Clausus innerhalb eines Ausbildungszyklus wird von der EDK (Erziehungsdirektoren-Konferenz) heftig kritisiert.

Im letzten Jahr wurden nach Interventionen der Eltern und der betroffenen Schülern beim DBS im Oberwallis 28 SuS in die Fachrichtung Pädagogik eingestuft. Dieses Jahr sind im Oberwallis 9, im Unterwallis über 40 SuS zu viel eingeschrieben. Das heisst, ca. 50 Jugendliche unseres Kantons müssten einen Ausbildungsplatz in den Kantonen Freiburg, Bern oder sonst wo suchen.

Nur ist die Anmeldefrist hier auf Mitte Februar angesetzt. Fragwürdig ist dabei auch, dass der Staat für deren Ausbildung keinen Rappen bezahlt, da er ja Ausbildungsgänge im Kanton anbietet! Damit werden die Familien dieser Kinder finanziell schwer belastet.

Schlussfolgerung

Es wird verlangt, dass die Fachmatura (Dauer 1 Jahr) für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich ist, damit diese den freien Zugang auf die verschiedenen Pädagogischen Hochschulen erhalten.

Das Postulat fordert den Staatsrat somit auf, den Numerus Clausus für die Fachmatura Pädagogik zu streichen.